

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

CD-NEUERSCHEINUNG

Ulf Wallin und das DSO mit Werken für Violine und Orchester von Max Bruch
Die Aufnahme unter der Leitung von Okko Kamu erscheint am 1. Juli bei BIS

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Ein Tribut an die Geige ist die aktuelle CD-Neuerscheinung des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin mit dem schwedischen Violinisten Ulf Wallin als Solisten. Aufgenommen im Mai 2014 in der Jesus-Christus-Kirche in Berlin-Dahlem unter der musikalischen Leitung von Okko Kamu, enthält die Veröffentlichung Max Bruchs »In Memoriam« und sein Konzertstück für Violine und Orchester sowie dessen Zweites Violinkonzert. Die CD entstand in Koproduktion mit Deutschlandradio Kultur und erscheint am 1. Juli 2015 beim schwedischen Label BIS Records.

Felicitas Böhm (Elternzeitvertretung)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 26. Juni 2015

Max Bruch erklärte die Geige zu seinem Lieblingsinstrument, da sie am besten »eine Melodie singen« könne – und die Melodie sei schließlich »die Seele der Musik«. Besonders die Begegnung mit zwei gefeierten Virtuosen seiner Zeit inspirierte ihn zu Konzertstücken für dieses Instrument: Dem spanischen Meistergeiger Pablo de Sarasate widmete er u. a. sein Zweites Violinkonzert. Für Joseph Joachim schrieb er ein Werk, das er selbst als sein bestes betrachtete: Das lyrische »In Memoriam« op. 65 aus dem Jahr 1893. Dessen Schüler Willy Hess wiederum ist das Konzertstück op. 84 zugeeignet; Bruch hatte das fis-Moll-Werk ursprünglich als sein Viertes Violinkonzert geplant.

Seit 1996 ist Ulf Wallin Professor für Violine an der Berliner Hochschule für Musik »Hanns Eisler«. Seit Jahren hat sich der schwedische Geiger vor allem um weniger bekanntes, vornehmlich zeitgenössisches Repertoire verdient gemacht. Auf seiner aktuellen CD mit dem DSO überzeugt der vielseitige Musiker nun als Meister im romantischen Fach. Unterstützung erfährt er von dem finnischen Dirigenten Okko Kamu, der seine Karriere ebenfalls als Geiger begann. 1969 gewann er mit nur 22 Jahren den ersten Dirigentenwettbewerb der Herbert-von-Karajan-Stiftung in Berlin. Nach Leitungspositionen bei skandinavischen Orchestern und Gastdirigaten u. a. beim City of Birmingham Symphony Orchestra ist Okko Kamu seit 2011 Chefdirigent der Sinfonia Lahti.



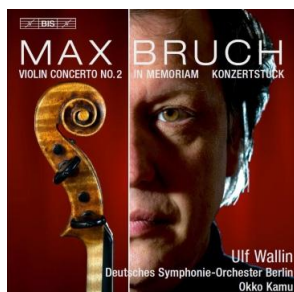
ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEDB110



ULF WALLIN Violine

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Okko Kamu Dirigent

Max Bruch

Violinkonzert Nr. 2 d-Moll op. 44

»In Memoriam« für Violine und Orchester a-Moll op. 65

Konzertstück für Violine und Orchester fis-Moll op. 84

Label: BIS Records | Koproduktion: Deutschlandradio Kultur

Katalognr.: BIS-2069 | VÖ-Datum: 01.07.2015

Rezensionsexemplare:

KLASSIK CENTER KASSEL | Tanja Kahleyss

E-Mail: presse@klassikcenter-kassel.de